

Landkreis Würzburg einen Malwettbewerb zum Thema „Meine bunte Heimat“. Mitmachen können alle Grundschulanfänger, die in Stadt oder Landkreis Würzburg wohnen. Die Aufgabe für die künftigen ABC-Schützen lautet: „Male ein Bild deiner bunten Heimat in Stadt oder Landkreis Würzburg. Lass deiner Fantasie freien Lauf und zeige, wie bunt und vielfältig deine Heimat ist.“

Einsendeschluss: 20. August

Das fertige Bild (im Format DIN A3 oder DIN A4) wird mit ausgefüllter Antwortkarte zur Umweltstation der Stadt Würzburg gebracht oder geschickt an: Umweltstation der Stadt Würzburg, Stichwort: Schultüte, Niggelweg 5, 97082 Würzburg. Einsendeschluss ist der 20. August 2021.

Unter allen Einsendungen werden prall gefüllte Schultüten verlost – natürlich mit fairen und nachhaltigen Produkten. Eine Auswahl der eingesandten Bilder wird im Anschluss an den Wettbewerb im Landratsamt Würzburg, im Weltladen Würzburg und in der Umweltstation der Stadt Würzburg ausgestellt. (RET)

Die **Antwortkarten** werden über die Kindergärten verteilt und sind auf der Homepage des Landkreises Würzburger herunterzuladen: www.landkreis-wuerzburg.de/fairtrade

Kontakt für Rückfragen: Sabine Jantschke, Agenda-21 Koordinationsstelle, Tel.: (0931) 374481.

Eisfltrate für den guten Zweck

RÖTTINGEN Den 15. Juli sollten sich Eisliebhaber im Kalender rot anstreichen: An diesem Tag verwandelt sich das Alloheim Seniorenzentrum „Taubertal“ in Röttingen wieder in eine Eisdiele, in der die Becher niemals leer werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Ab 13 Uhr können alle Bürger in der Einrichtung so viel Eis essen, wie sie wollen. Für einen einmaligen Beitrag von 4,50 Euro werden die Becher immer wieder aufgefüllt. Der Erlös des Festes geht in diesem Jahr an die Grundschule in Röttingen. (GMV)

zum Versuchen, ebenso das Kinder-musical „Die Olchis“, ein Gastspiel des „Theater auf Tour“. Doch nun gibt es gute Neuigkeiten: „Es war immer klar, dass wir, sobald es machbar ist, auch etwas für Kinder organisieren wollen“, sagt Frederike Faust, Leiterin des Jungen Theaters.

Und so ist am Sonntag, 18. Juli, das „Regionentheater aus dem schwarzen Wald“ zu Gast auf Burg Brattenstein – mit dem Stück „Meister Eder und sein Pumuckl“. Dadurch, dass der rothaarige Kobold Pumuckl am Leimtopf von Schreinermeister Eder kleben geblieben ist, wurde er für diesen sichtbar und ist durch ein Koboldgesetz verpflichtet,

Frederike Faust, Leiterin Junges Theater, über Literaturworkshop

wir 'Pumuckl' nach Röttingen holt konnten.“ Auch die Musical-Kinder der Röttinger Grundschule von „A Samstag kam das Sams zurück“ dürfen endlich zurück auf die Bühne wenn auch zunächst nur für Probe „Ab Juli wird wieder jeden Dienstag geprobt“, kündigt Faust an – bei gutem Wetter draußen, bei Regen in der Maske in der Schulturnhalle. Spannend sei, ob noch alle Kinder der ursprünglichen Besetzung dabei sind



Angebote Junges Theater

Das Stück „Meister Eder und sein Pumuckl“ des „Regionentheater aus dem schwarzen Wald“ ist am Sonntag, 18. Juli, um 16 Uhr, auf Burg Brattenstein in Röttingen zu sehen. Für das einstündige Stück ohne Pause gibt es 200 Karten, die unter Tel.: (09338) 9728-55 oder über das Ticketportal erhältlich sind für Kinder für Erwachsene. **Der Musical** für Kinder ab 16 Jahre Theaters 2. bis 6. von 9 bis Ort der V

Bürger diskutiere

Das Baugebiet „Oberer Dümmersberg“ w

HOHESTADT Eine Gruppe Hohestädter Bürgerinnen und Bürger hat sich im Bürgerhaus zu einer Gesprächsrunde über das „Großprojekt Oberer Dümmersberg“ der Stadt Ochsenfurt eingefunden. Als Gäste waren Werner Binnen, Manfred Singer und Toni Gernert eingeladen, die als Vertreter einer lockeren Arbeitsgruppe „Oberer Dümmersberg“ sich seit einigen Monaten mit diesem Thema beschäftigen. Die geplanten Maßnahmen wurden dabei vorgestellt und laut Pressemitteilung dieser Arbeitsgruppe ausführlich diskutiert: das Baugebiet „Oberer Dümmersberg“ für bis zu 1400 Menschen, die Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes Hohestadt und die neue Straße von circa vier Kilometern Länge („Südspan-

ge“) als Erschließungsstraße für beide Gebiete nach Süden.

Unverständnis geäußert wurde dabei über den enormen Flächenverbrauch bei diesem Großprojekt der für die Anwesenden heute kaum mehr zu rechtfertigen ist. Allein 1 Hektar landwirtschaftlich genutzte Flächen würden für das Baugebiet „Oberer Dümmersberg“ benötigt.

Landwirtschaftliche Flächen werden zerschnitten

Dabei entwickle die Stadt Ochsenfurt bereits in den Ortsteile Goßmannsdorf, Erlach, Zeubelrie Darstadt und Hopferstadt neue Baugebiete für die bauwilligen Ochsenfurter. Der Verlauf der geplanten Erschließungsstraße wurde detailliert vorgestellt. Dabei wiesen d